flying puck

saison 2016/2017

EISHOCKEYKLUB
SWISSAIR
since 1963

FLYING PUCK

EHC Swissair Saison 2016/2017

TITEL

Sam Egger aka Sam Bilzerian- Rechter Flügel, OK Cup Prag - 2016

Präsident

Zbynek Hybler
Markusstrasse 9
8006 Zürich

079 378 91 91
praesident@ehc-swissair.ch

Finanzen

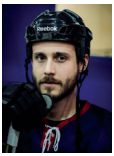
Petra Wimber
Reckholderfeldstrasse 86
8422 Pfungen

079 424 33 70
finanzen@ehc-swissair.ch

TK-Chef

Cédric Steiner
In der Pünt 4
8154 Oberglatt

078 759 61 00
tk@ehc-swissair.ch



Medien / Sponsoring

Marco Künzler
Asylstrasse 131
8032 Zürich

079 715 99 35
medien@ehc-swissair.ch

Materialchef

Sam Egger
Unterdorfwäg 11
8117 Fällanden

079 510 83 58

EHC Swissair / Postfach 261 / 8302 Kloten / www.ehc-swissair.ch

PRÄSI-CORNER

Liebe Clubmitglieder, Gönner, Sponsoren und Freunde des EHC Swissair,

Vielen Dank zuerst an unsere Gönner und Sponsoren ohne die es nicht möglich wäre unserer Leidenschaft dem Eishockeyspielen nachzugehen.
An dieser Stelle auch ganz herzlichen Dank an Bruno «Treibi» Treibenreif, der still aus dem Vorstand zurückgetreten ist. Leider haben die beruflichen Rahmenbedingen es nicht mehr zugelassen, dass er sein Amt für den Club gemäss seiner Vorstellung ausüben kann. Treibi wird uns auf jeden Fall beratend zur Seite stehen. Und es wäre schön ihn wieder vermehrt in den Katakomben der weltweiten Eishockey-Spielstätten zu sehen.
Die letzte Saison konnte sportlich gesehen gar nicht besser verlaufen: Die OBOS haben viele Siege eingefahren und können auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Die Senioren sind verdientermassen Meister geworden und steigen in die C1-Liga auf. Und die Zeppies haben die A-Klasse dominiert und auch sie sind Meister geworden! Allen Mannschaften gratuliere ich von Herzen zu den historischen Erfolgen!
Unser Ziel als Club soll es nun sein diese schönen Erfahrungen und Erfolge weiterzutragen. Ich bin überzeugt, dass der sportliche Erfolg auch daran gelegen hat, dass die Trainings wieder regelmässiger besucht wurden. Dies müssen wir aufrechterhalten. Denn nur wer weitertrainiert wird besser und das Training ist die Basis eines jeden Sportes. Dies beweist auch der Start in die laufende Saison 2016/2017:

Die OBOS schlagen sich wie immer gut und ich bin zufrieden mit Ihrer Leistung. Doch auch hier wird hier und da spürbar, dass die Kondition nicht nachlassen darf.
Die Senioren kämpfen in der C1-Liga mit erhobenem Haupt, jedoch wird der Klassenunterschied zur C2 eindeutig sichtbar. Auf dem Papier ist die C1 nur eine Spielklasse höher, doch wer im C1 gespielt hat weiss, dass das Niveau um etwa zwei Klassen höher ist. Somit stösst die Mannschaft hier und da an ihre Grenzen. Ich bin jedoch überzeugt, dass das Saisonziel Ligaerhalt erreicht wird, wenn unsere Senioren den Erfolgsspirit der letzten Saison mitnehmen und fleissig an der Kondition arbeiten. An dieser Stelle fordere ich die ZEP-Spieler auf, die Senioren zur Erreichung des Saisonziels zu unterstützen. Ich glaube an unsere Senioren, die eine coole Truppe sind und glaube deswegen auch an eine gute Saison für diese Spieler.

Unsere Zeppies sind bisweilen erfolgreich in die Mission «Verteidigung des Meistertitels» gestartet. Und ich hoffe dass der Meistertitel wieder gefeiert werden kann. Die Finalteilnahme am OK-Cup in Prag zeigt das grosse Potential dieses Teams. Übrigens wurde das OK-Cup-Team von einigen Seniorenspielern verstärkt! Der Schlüssel zum Erfolg wird einmal mehr sein, dass wir regelmässig mit den besten 15 Spielern und zwei Goalies auftreten können – und der regelmässige Trainingsbesuch, damit die Spielautomatismen eingeschliffen werden können.

Nach dem ersten Jahr als Präsident kann ich stolz zurückblicken: Der Club steht finanziell – auch dank meinen Vorgängern – sehr gut da, die Vorstandsaufgabe im Marketing wurde von Marco Künzler in Angriff genommen, ein neues Marketingkonzept ist in der Entwicklung, die Übergabe der Finanzen an Petra Wimber und in der Material-Abteilung an Sam Egger haben erfolgreich stattgefunden. Unser «Vorstands-Urgestein» TK-Boss Cédric Steiner arbeitet nach wie vor wie ein nie ermüdendes Uhrwerk. Danke an alle Vorstandsmitglieder für Ihren fleissigen Einsatz und ausserordentliche Performance für diesen Club, denn ohne diese ehrenamtliche Arbeit würde der Club nicht funktionieren. Last but not least haben wir für das Web und den Flying-Puck tatkräftige Unterstützung in Lorenz Richard gefunden, wofür wir ihm sehr danken.

Die neuen Jacken finde ich super cool und es ist schön zu sehen, wie die Clubmitglieder die Farben und das Logo des EHC Swissairs mit Stolz tragen. Und nur unsere guten persönlichen Leistungen können diese Jacken mit diesem einzigartigen Stolz füllen! Ich bin sehr gespannt darauf wie die internationale Eishockey-Welt auf uns reagieren wird! In diesem Sinne wünsche ich Euch allen und jedem Team eine verletzungsfreie und erfolgreiche Saison mit dem krönenden Abschluss am Pointe-Claire Turnier in Montreal.

Und ebenso wünsche ich eine wundervolle und fröhliche Weihnachtszeit zusammen mit Euren Liebsten!

Sportliche Grüsse,
Zbynek

POINTE CLAIRE

2016

Pointe Claire Montreal

von Jürg Nüesch

Nach 7-jähriger Abwesenheit habe ich entschlossen, mich wieder einmal fürs legendäre PCOT (Point Claire Oldtimers Tournament) in Montreal im April anzumelden.
Montreal, die geniale multikulti Stadt des Eishockeys am Sankt Lorenz Strom. Wer schon dort war weiss, wovon ich rede und wer noch nie dort war, muss sich das früher oder später mal reinziehen!
Ja, es ist ein Oldtimers Tournament und da der EHC Swissair meist eine zusammengewürfelte Mannschaft aus Spielern der Obos und Senioren, zum Teil auch ZEPis besteht, spielen wir jeweils in der Kategorie ü35.
Das gesamte PCOT dauert 2 Wochen. Es wird in verschiedenen Altersklassen gespielt wie ü35, ü60, ü65, ü70 sowie ü75. Man stelle sich vor, dass in der letztgenannten Kategorie die aus 3 Mannschaften besteht, Spieler mitspielen die über 75 Jahre alt sind!
That is Montreal! Freude und Leidenschaft haben fürs Hockeyspielen bis ins hohe Alter!
Wenn man die ü 75-er beim Parkieren des Autos und aussteigen sieht, denkt man nicht dass dieselben eine halbe Stunde später im Icerink stehen würden, sondern eher dass sie ins benachbarte Schwimmbad gehen würden. Doch wenn man die Spieler später auf den Schlittschuhen rumflitzen sieht merkt man, dass diese wohl mehr Stunden auf dem Eis verbracht haben als manch ein Spieler unseres Teams alt ist…!

Der Swiss Flug, eine perfekte Sache und wer zur richtigen Zeit bucht, kommt für CHF 600.- hin und zurück (Nov-Dez buchen für April Trip). Klöse (Thomas Raschle), der Montreal Insider kennt auch alle Details, um die Stöcke ohne Aufpreis ins Flugzeug zu bringen.
In Montreal angekommen, bezieht man den von Klöse evaluierten (Danke Klöse) und auf die Anzahl Teilnehmer abgestimmten Mietwagen (Van, American Style, gross). Die Option Navi ist jeweils ein Thema, da sich die Montreal Insider im Stolz verletzt fühlen, wenn man denkt dass sie die Stadt nicht kennen und deshalb ein Navi benötigt…
Bei der Fahrt zum Hotel, immer in Richtung Bell Center, habe ich dann nicht schlecht gestaunt, als ich am Bell Center vorbei fuhr und das Hockeystadion der Canadiens (Habs) und der grosse Platz davor mir nicht aufgefallen ist. Nachher musste ich feststellen, dass alles rund herum mit Wolkenkratzer verbaut wurde und das Bell Center nicht mehr majestätisch da stand, sondern wie ein gewöhnliches Shoppingcenter erschien. Naja, in 7 Jahren passiert so einiges in einer lebendigen Stadt. Einchecken im Novotel in der Rue de la Montagne. Doppelzimmer mit Kusi zusätzlich auf dem Kinderbett.
Am Abend selbstverständlich das erste mal ins Steakhouse. Da gemäss Insidern das Steakhouse „Le Biftheque" nicht mehr wie früher sei, haben wir uns fürs Baton Rouge entschieden und dort das erste Filet Mignon, Sirloin Steak, etc. oder sonstige Töffsätteli genossen.

Am Mittwoch, dem spielfreien Tag der Akklimatisation, haben wir die traditionelle Shoppingtour gemacht, Rousseau Hockey, Tommy Hilfiger Outlet, Levis Store. Kurze Fahrt auf einem Teilstück des Formel 1 Grand Prix von Montreal mit Kavalierstart (resp. soviel der Van halt zuliess) und der Abschluss in der Gegend Vieux Port. Das Parkieren ist immer so eine Sache im Vieux Port. Da wir vor 7 Jahren bereits eine Parkbusse eingefangen haben erkundeten wir uns umso besser für legale Parkmöglichkeiten. … leider haben wir angeblich das Schild nicht verstanden und fanden schon wieder einen Schein unter dem Scheibenwischer!
Am Donnerstag gings los. Wir haben unsere kanadischen Verstärkungsspieler inkl. Goalie getroffen und uns aufgemacht zum Stadion in Point Claire (Vorort von Montreal).
Wiederum traditionell, findet am Donnerstag das Davis Cup Spiel gegen die Montreal Pilots statt. Knapp verloren und mit der Hoffnung, dass dies das erste Spiel war und wir das erste mal zusammengespielt haben, gingen wir zum gemütlichen Teil (Bier, Sandwiches, Chips, Würste) im Stadionrestaurant über. Am Abend ein schönes Stück Fleisch, ein paar Bierchen an der Rue Saint Catherine sowie Absacker in der vom Hotel gegenüber liegenden Angry Lobster Bar und anschliessend Nachtruhe, um fürs Turnier fit zu sein.

Am Turnier spielten wir wiederum gegen die Montreal Pilots und wollten es diesmal besser machen als im Davis Cup. Leider wurde daraus nichts und so blieb uns schlussendlich nur der Sieg gegen die Mannschaft Bardahl, was und eine gewisse Genugtuung gab, jedoch mit nur einem Sieg aus zwei Spielen den Einzug ins Final verhindert blieb. Dies war jedoch spätestens beim Bier und den wärmenden Sonnenstrahlen von Montreal und gemütlichen Gesprächen mit den kanadischen Freunden schnell vergessen und so freuten wir uns auf das von Larry organisierte Turnierabendessen.
Larry hat für unsere kanadischen Verstärkungsspieler und uns ein Restaurant reserviert. Weil es ein BYO (Bring Your Own) Restaurant war, was Larry wusste und bewusst so ausgewählt hat, hat er dann auch gleich den Wein mitgebracht. Mitgebracht heisst, ein Karton à 12 Flaschen Merlot aus dem Veneto auf dem Poschtiwägeli (a la 70-er Jahre) im Stechschritt durch halb Montreal gezogen. Vielen herzlichen Dank Larry & Marta für den Wein und die Organisation des Abends!

Der letzte Tag vor der Abreise stand im Zeichen der Erholung. Bei stahlblauem Himmel und herrlichstem Sonnenschein haben wir uns aufgemacht, um den Mont Real zu besteigen. Wie geplant, so getan. Zur Feier zündeten wir eine schöne Zigarre an und genossen die wunderbare Aussicht über die Stadt.

Montreal war wiederum eine tolle Reise, die ich nur weiterempfehlen kann.
Das nächste PCOT steht schon wieder an. Deshalb Ferien eingeben, Flug buchen und im April 2017 teilnehmen!

SWISSAIR
HOCKEY CLUB
SWISSAIR

LES JOUEURS • THE PLAYERS
1909-2011

DELTA AIR LINES
MOOSE!
Swissair

CAPTAINSBERICHT Saison 2015/2016

von Ramon „Riemä" Koller

Das Amt des Kaptains habe ich im Mai 2015, nach der letztjährigen Teamsitzung und Bekanntgabe von Tomy Benz – dass er dieses Amt aufgrund gesundheitlicher Probleme nicht mehr ausführen könne, übernommen.
Vorneweg: Es war eine durchzogene Saison. Absagen prägten die Vorbereitungszeit. Als erstes die Hiobsbotschaft über den Ausfall (über die ganze Saison) unseres Stamm-Goalie „Jimmy", auch Trout und Tomy Benz vielen für die ganze Saison aus. Dem nicht genug, hatten wir ja auch noch Abgänge zu verzeichnen wie; Sägi, Pete und Yves Bouvard welche das Team in der Vergangenheit in jeder Hinsicht unterstützt haben. Ein unsportliches Verhalten eines unserer Mitglieder hat unser Saisonstart vor fast unlösbare Probleme gestellt. Dann ein kleines Licht am Horizont, dass Goalie- Problem schien gelöst zu sein, die Freude hielt nicht lange und so mussten wir uns wohl oder übel wieder dem Goalie-Problem widmen. Leider hat sich dieses Problem bis zum Saisonende hingezogen. Als hätten die OBOS nicht schon genug Probleme kam auch noch der Ausfall von Däty hinzu. Das Kader wurde von Spiel zu Spiel schlanker (ok, so konnte sich jeder zeigen) und wir waren froh, auf Spieler der Senioren zurückzugreifen. Auch mussten wir 2 Spiele annulieren was wiederum Unruhe in den Spielbetrieb brachte.
Lag es an mir, war es ein Test, wusste Tomy was auf uns zu kommt? Diese und weitere Fragen stellte ich mir. - Was für ein Start als neuer Captain dieser Mannschaft !
„Ladies and Gentlemen this is your Captain speaking" so habe ich jeweils die OBOS vor Matchbeginn willkommen geheissen. Korrekt ! Haben wir doch bereits zwei Ladies an Bord, Petra und Karen.

Die Saison 2015/2016

Wir starteten nicht mehr mit der Devise „Fight till the end", sondern mit dem eigentlichen Ziel „One spirit, one team, one win" in die Saison.
Gleich zu Beginn konnten wir gegen die Dynamo Teachers einen Sieg (10:3) einstecken, dies beflügelte uns so sehr (ohne RedBull), dass wir den darauffolgenden Match gegen die UHU Glattbrugg mit einem 3:2 nach Hause holten. Wiederum fragte ich mich, lag es an mir – Was für ein Start als neuer Captain dieser Mannschaft. Hier muss erwähnt werden, der Rückhalt (the wall) in beiden Spielen war enorm, dies erlaubte uns eine offensive Spielweise oder ehrlich ausgedrückt, man(n) konnte die Retourbewegung etwas gelassener angehen.
Die darauf folgenden Spiele wurden durch die bereits erwähnten Herausforderungen geprägt, dies wiederspiegelte sich in den 9 Spielen welche wir allesamt verloren, 2 weitere Spiele konnten mit einem Remis zu Protokoll gegeben werden.

Wiederum fragte ich mich; Lag es an mir ?! Da kommen schon mal solche Gedanken auf, von Natur aus ehrgeizig, möchte man(n), also ich, nur das Beste für die Mannschaft und so habe ich mir das Ziel gesteckt – Ein Sieg gegen die Travel Jets!
Denn ein guter Captain spürt und führt, er integriert und deeskaliert. Ein guter Captain löscht schon, bevor es brennt, Ein guter Captain stellt die Mannschaft ins Zentrum und tut vieles im Verborgenen. Ein guter Captain stellt sich auch der Öffentlichkeit – nach guten und schlechten 60 Minuten. So musste ich gegenüber dem Regierungsrat (Familie) Red und Anwort stehen zu den Vorwürfen, die gegen mich und dem Team erhoben wurden. Der Regierungsrat (Familie) zeigte sich besorgt über die Situation.

...und so musste nun gegen die Travel Jets ein Sieg her!
Die Führung (ich) beschloss daher eine neue Taktik einzuschlagen, diese trug schnell Früchte und einem Sieg stand nichts mehr im Wege. Die OBOS gewinnen gegen die Travel Jets mit 4:2! Nach dem Spiel frage ich mich; Lag es an mir?

Mit diesem Sieg konnten wir nach den vorherigen Niederlagen beweisen, dass wir durchaus Gewinnerpotenzial haben. Die eine oder andere Überraschung ist uns sicherlich gelungen. Wir haben Ausrufezeichen und Nadelstiche bei verschiedenen Gegnern setzen können. Darauf sind wir stolz!

Nun gilt es die Saison genau zu analysieren und auszuwerten, um mit unserem Team den nächsten Schritt auf dem Weg zu noch besseren Ergebnissen gehen zu können.
Nur durch den tollen Teamgeist, Spaß und die Leidenschaft für den Hockey-Sport, sind diese Erfolge möglich. Wie heißt es so schön; Das gefährlichste aller Rauschgifte ist der Erfolg! Das ist Ansporn für die harten Trainingsmonate, die vor uns liegen und stimmt uns zuversichtlich für die nächste Saison.

TEAM OBOS

Ich möchte mich beim Team für das „erfolgreiche" Gelingen der diesjährigen Hockeysaison herzlich bedanken. Dieser Dank geht insbesondere an all jene Teammembers, die mit ihrem Engagement und Präsenz einen wichtigen Beitrag an ein funktionierendes und geselliges Vereinsleben leisten. Ein ganz spezieller Dank geht an all die Mitglieder, die oft im Hintergrund agieren und als leise Helfer viel Nützliches tun, ohne diese würde so einiges nicht mehr wunschgemäß funktionieren. Herzlichen Dank!

Das Captain-Amt ist sehr bereichernd und ich schätze die vielen Kontakte und die Möglichkeit, meine Freude und Passion für den Hockeysport mit dem OBOS Team zu teilen. Die vor kurzem durchgeführte Teamsitzung hat wiederum bestätigt, dass wir ein Intaktes Team sind. Wir haben als Mannschaft die verschiedenen Themenbereiche abgearbeitet und das Team hat jeweils als eine Einheit die Beschlüsse gefasst. Auch bei der Captain-Frage hat das Team wenn auch unter Alkohol-, Häppchen- und sonstige Bestechungs-Einflüsse mich für eine weitere Saison als ihr Captain der OBOS einstimmig gewählt.

Für das entgegengebrauchte Vertrauen bedanke ich mich beim OBOS Team, Merci!

Resultate aus der Saison 2015/2016

Datum	Spiel	Ort	Resultat
17.10.2015	Soft Ice - EHC Swissair	Schaffhausen	abgesagt
24.10.2015	Dynamo Teachers - EHC Swissair	Bülach	3 : 10
30.10.2015	EHC Swissair - Soft Ice	Kloten	abgesagt
13.11.2015	UHU Glattbrugg - EHC Swissair	Kloten	2 : 3
27.11.2015	Penguin Jets - EHC Swissair	Dielsdorf	3 : 1
04.12.2015	EHC Swissair - Ice Cubes	Kloten	3 : 3
18.12.2015	EHC Swissair - Dental Flyers	Kloten	0 : 5
09.01.2016	Ice Cubes - EHC Swissair	Wallisellen	9 : 6
15.01.2016	EHC Swissar - Travel Jets	Kloten	4 : 4
21.01.2016	Dental Flyers - EHC Swissair	Dübendorf	4 : 3
31.01.2016	UHU Glattbrugg - EHC Swissair	Kloten	6 : 5
09.02.2016	EHC Swissair - SC Küssnacht	Kloten	2 : 6
12.02.2016	EHC Swissair - Dynamo Teachers	Kloten	2 : 4
04.03.2016	EHC Swissair - UHU Glattbrugg	Kloten	6 : 12
08.03.2016	EHC Swissair - Penguin Jets	Kloten	4 : 12
16.03.2016	Travel Jets - EHC Swissair	Bäretswil	2 : 4

CAPTAINSBERICHT Saison 2015/2016

von Hanspeter Schmid

Nach dieser Saison fällt das Schreiben des Saisonberichts wesentlich einfacher als die 2 vorangegangen Jahre, welche Berichte ich ebenfalls verfassen durfte. Die letzten 2 Saisons verliefen die Meisterschaften jeweils äusserst erfolglos. Der freiwillige Abstieg ins C2 war dann der logische Entscheid. Wir konnten uns neuformieren und hofften gleichzeitig auf weitere Verstärkungen aus der ZEP. Wir starteten in die Saison mit einem Freundschaftsspiel gegen die Züri Wolves. Leider stellte sich heraus, dass das Datum schlecht gewählt war, da sehr viele Spieler in den Herbstferien waren. Besten Dank denjenigen, die nach Wetzikon gingen und sich sehr teuer verkauften und nur sehr knapp verloren hatten.

Bereits eine Woche später stand das erste Meisterschaftsspiel auf dem Programm. Unser Gegner war ein Altbekannter, die Grischun Kniggers, welche wir aus der letzten C2-Saison schon als Gegner kannten. Bereits nach 3.15 Minuten konnte Cédi das Skore der neuen Saison eröffnen. In der 43 Minuten stand das Resultat bereits 6:2 und alle meinten bereits, dass der Sieg im Trockenen war. Doch dann begann die grosse Aufholjagd der Steinböcke. Am Schluss liessen wir jedoch nichts mehr anbrennen und siegten schlussendlich mit 8:5! Zum dritten Meisterschaftsspiel der Saison trafen sich die Gruppenfavoriten in Hochdorf zum Spitzenspiel. Dieser Match war mit Abstand das beste Spiel, das wir während der letzten Saison gezeigt hatten. Nach nur gerade 17.50 Minuten waren wir bereits 4:1 im Hintertreffen. Nach einem Timeout und einer ernsthaften Hinterfragung wieso wir eigentlich ins Luzerner Hinterland gefahren waren, konnten wir unser Spiel immer besser aufziehen. So konnten wir in regelmässigen Abständen skoren und liessen dem Gegner, EHC Seetal, keine weiteren Tore mehr zu. Am Schluss hiess es 6:4 für den EHC Swissair. Wow, ein wirklich cooles Spiel! Zu Weihnachten hatten wir bereits 6 Spiele gespielt, 18 Punkte geholt und ein Skore von 58:18 erzielt.

Wie meistens, nach einem gelungenen Saisonstart verlief die 2. Saisonhälfte harziger. Nach 2 klaren Erfolgen gegen Grischun Kniggers und den EHC Uster spielten wir im Chreis in Dübendorf den Match gegen Blau Weiss. Der Gegner entpuppte sich als sehr hartnäckig mit einem guten Torhüter. Schlussendlich resultierte ein 4:0 Erfolg. Anfangs Februar mussten wir die ersten Punkte gegen Zugerland abgeben. Der Gegner verteidigte sehr gut und wir konnten den Goalie nur schlecht unter Druck setzen. Nach 46.35 Minuten waren wir 3:1 im Rückstand, doch konnten wir nochmals reagieren und mit den Toren von Gianni und Zbynek ausgleichen. Leider waren wir dem Gegner im Penaltyschiessen unterlegen. Zum zweitletzten Spiel reisten wir wieder einmal nach Wettingen. Schon auf der Fahrt zum Spielort regnete es in Strömen. Leider zeigte sich das Wetter auch während des Spiels nicht von einer besseren Seite. Doch auch dort liessen wir uns nicht von der Situation beirren und konnten einen ungefährdeten Sieg erringen. Zum Kehrausspiel in Wetzikon traten wir immer noch mit 12 Feldspielern an und liessen auch dem aufsässigen EHC Uster (8:3) keine Chance.

Resultate aus der Saison 2015/2016 (Verbandsliga C2)

Datum	Spiel	Ort	Resultat
16.10.2015	EHC Swissair - HC Grischun Knig.	Kloten	8 : 5
10.11.2015	EHC Swissair - EHC BW Dübendorf	Kloten	8 : 2
21.11.2015	EHC Seetal - EHC Swissair	Hochdorf	4 : 6
27.11.2015	HC Zugerland - EHC Swissair	Zug	2 : 11
08.12.2015	EHC Swissair - HC Zürich Jaguars	Kloten	15 : 2
22.12.2015	EHC Swissair- EHC Kleindöttingen	Kloten	10 : 3
11.01.2016	HC Grischun Knig. - EHC Swissair	Dolder	0 : 8
19.01.2016	EHC Swissair - EHC Uster	Kloten	7 : 4
25.01.2016	EHC BW Dübendorf - EHC Swissair	Dübendorf	0 : 4
05.02.2016	EHC Swissair - HC Zugerland	Kloten	3 : 4
15.02.2016	HC Zürich Jaguars - EHC Swissair	Dolder	2 : 3
26.02.2016	EHC Swissair - HC Seetal	Kloten	5 : 0
05.03.2016	EHC Kleindöttingen - EHC Swissair	Wettingen	3 : 5
12.03.2016	EHC Uster - EHC Swissair	Wetzikon	3 : 8

Rangliste aus der Saison 2015/2016 (Verbandsliga C2)

Rang	Mannschaften	Sp	Si	Ni	T+	T-	Dif f	P
1	EHC Swissair	14	13	1	101	34	+67	40
2	HC Seetal	14	10	4	107	53	+54	30
3	Zürich Jaguars	14	9	5	75	61	+14	26
4	HC Zugerland	14	9	5	61	63	-2	25
5	Kleindöttingen	14	6	8	70	93	-23	18
6	BW Dübendorf	14	4	10	54	68	-14	13
7	Grischun Knig.	14	4	10	58	93	-35	12
8	EHC Uster	14	1	13	46	107	-61	4

Ich möchte mich ganz herzlich bei allen Mitspielern für euren tollen Einsatz für den EHC Swissair bedanken. Ein besonderes Dankeschön geht an unsere 2 Helfer im Hintergrund: Roli Müller für das Suchen der Personen zur Bedienung der Matchuhr und Thomas Wassmer für die regelmässige Unterstützung am Reporting System. Ebenso vielen Dank für die geleisteten Arbeiten des Vorstandes, damit wir überhaupt unseren geliebten Sport ausführen können.

Nach 2 missglückten Saisons und 1 Erfolgreichen ist es an der Zeit für eine Veränderung. Dieses Amt als Captain übte ich immer mit viel Enthusiasmus und Freude aus. Leider glückten nicht immer alle Entscheide, aber ich hoffe, dass wir alle auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken können. Ich möchte mein Amt als Captain auf die nächste Saison weitergeben und wünsche meinem Nachfolger viel Erfolg und Zufriedenheit.

Auch auf die nächste Spielzeit hin, sehe ich dieser optimistisch entgegen. Die weitere Verjüngung des Kaders muss fortschreiten und es sollten weitere Spieler aus der ZEP eingebaut werden. So besteht sicherlich die Möglichkeit in der C1 zu bestehen.

Let's Go EHC Swissair!!!

Hanspeter #13

Topscorer EHC Swissair:
Simon Wüst (7 Spiele, 15 Tore, 11 Assists, 26 Punkte)
Jürg Nüesch (11 Spiele, 12 Tore, 14 Assists, 26 Punkte)

Die meisten Partien gespielt:
Christian Schaffenberger (13 Spiele)

Die meisten Assists:
Jürg Nüesch (14 Assists)

Die meisten Strafminuten:
Marco Künzler (26 Minuten)

TEAM SENIOREN

Verbandsliga C2
Meister
2015/2016

CAPTAINSBERICHT Saison 2015/2016

von Mathias Wüst (Stv.)

ZEP Saisonrückblick Spiele

Der Saisonrückblick wird in Vertretung von Präsident, Trainer, Captain, Spieleraufbieter, Motivator und Statistiker Zbyni gemacht.

Letzte Saison und im Sommer konnten einige neue Spieler gewonnen werden. Vor dem ersten Spiel war eine grosse Euphorie zu spüren. Die Spieler waren heiss auf das Duell gegen die Jolly Rogers, dem mehrmaligen Sieger der letzten Jahre. Das Spiel war am Sonntag morgen und wir konnten mit 3 Linien auflaufen. Das Spiel wurde von A bis Z dominiert und mit 8 zu 1 gewonnen. Es war ein Paukenschlag zu Beginn der Saison. Die ganze Liga wurde wachgerüttelt. In den ersten 6 Spielen hatten wir gegen die 3 Topteams und diese allesamt souverän gewonnen. Doch wir wussten auch wir konnten es uns nicht leisten ein Spiel zu verlieren.

Prag kann ich leider nicht viel dazu sagen. Aber ich habe gehört es sei die beste Platzierung gewesen. Und z.b. Cedi wurde zum besten Verteidiger ausgezeichnet.

Ich möchte nicht auf jedes ZEP Spiel eingehen. Es wurde konstant auf hohen Niveau gespielt. Im drittletzten Spiel stand nochmals das Duell gegen die Jollies an. Wir wussten mit einem Sieg konnten wir Meister werden. Das Spiel fand auf dem Aussenfeld statt. Das Spiel war ausgeglichen und auf hohem Niveau. Die Jollies wollten verhindern ausgerechnet uns heute meisterlich zu sehen. In einem engen Spiel konnten wir uns dann mit 5:1 durchsetzen. Es brachen alle Dämme, der EHC Swissair war wieder Meister. Es wurde ausgiebig gefeiert, der Meistertitel richtig ausgekostet. Nun hatte wir für die letzten 2 Spiele noch das Ziel beide zu gewinnen. Gegen Schaffhausen hatten wir mit 15:2 nichts anbrennen lassen. Gegen die Altstetten Devils war es sehr intensiv und läuferisch. Wir konnten uns jedoch schlussendlich klar mit 7:3 durchsetzen. Es war geschafft. Die perfekte Saison!!

Ich möchte nun noch ein paar Punkte herausheben. Torhüterleistungen immer voll motiviert und beide dabei. Immer genügend Spieler. Meistens musste noch Spielern abgesagt werden, 15 Feldspielern war das Limit. Positive Stimmung im Team, immer mit System gespielt, auch nach einem schweren Drittel.

Resultate aus der Saison 2015/2016 (Zürcher Eishockey-Plauschliga A)

Datum	Spiel	Ort	Resultat
25.10.2015	Jolly Roger - EHC Swissair	Effrektikon	1 : 8
17.11.2015	HC Altstetten Dev. - EHC Swissair	Kloten	0 : 5
24.11.2015	EHC Swissair - EHC Treff Sel.	Kloten	5 : 1
01.12.2015	EHC Swissair - HC Wild Piranhas	Kloten	7 : 3
05.12.2015	SC Kloten Flames - EHC Swissair	Kloten	5 : 10
19.12.2015	Dyn. Schluefweg - EHC Swissair	Wetzikon	1 : 5
05.01.2016	EHC Swissair - Winti Lions	Kloten	15 : 1
12.01.2016	EHC Swissair - Dyn. Schluefweg	Kloten	9 : 1
22.01.2016	EHC Swissair - Die Toten Hosen	Kloten	5 : 0
02.02.2016	EHC Swissair - SC Kloten Flames	Kloten	8 : 2
04.02.2016	HC Wild Piranhas - EHC Swissair	Wetzikon	1 : 10
07.02.2016	Die Toten Hosen - EHC Swissair	Wallisellen	1 : 7
14.02.2016	EHC Treff Sel. - EHC Swissair	Kloten	0 : 5
19.02.2016	EHC Swissair - Jolly Roger	Kloten	5 : 1
06.03.2016	HC Winti Lions - EHC Swissair	Schaffhausen	2 : 15
19.03.2016	EHC Swissair - HC Altstetten Dev.	Kloten	7 : 3

Rang	Mannschaften	Sp	Si	Ni	T+	T-	Dif f	P
1	EHC Swissair	16	16	0	126	23	+103	32
2	Jolly Roger	16	12	3	83	42	+41	25
3	Dynamo Schluef.	16	9	6	54	54	0	19
4	EHC Treff Selec.	16	9	7	58	42	+16	18
5	HC Winti Lions	16	5	8	51	92	-41	13
6	SC Kloten Flames	16	5	10	60	85	-25	11
7	HC Altstetten D.	16	5	11	56	78	-22	10
8	HC Wild Piranhas	16	4	10	42	70	-28	10
9	Die Toten Hosen	16	3	13	37	81	-44	6

EHC Swissair Saisonrückblick Trainings

Wie traditionell jedes Jahr war der Trainingsauftakt in Engelberg mit dem Trainingslager. Leider konnte ich nicht lange dabei sein. Es wurde an der Technik gefeilt. Die Taktik und das taktische Verständnis weiter verbessert. Das Spielsituationen geübt und der Spass kam auch nicht zu kurz. Ein gelungener Anlass.

Die Trainings waren durchwegs gut besucht. Die Trainings wurden vorbereitet und hatten immer verschiedene Themenschwerpunkte. Die drei Einlaufübungen setzen voraus, dass die Spieler den Kopf eingeschaltet haben. Nach einem langen Tag auf der Arbeit oder zuhause auf dem Sofa soll der Kopf nochmals eingeschalten werden und nicht einfach dem Spieler vorne dran nachgelaufen werden. Die Trainings hatten eine Technikteil am Anfang. Danach wurden Spielsituationen eingeübt und am Schluss blieb immer noch genug Zeit für ein Spiel.

Wichtig ist für die Zukunft dass sich die Spieler im Teamplanbuch eintragen. So sieht man zum einem wie viele Spieler kommen werden und zum anderen ob es vermehrt OBOS, Senioren oder Zep Spieler sind. So kann ein Training auf die Fähigkeiten und auf die Anzahl Spieler abgestimmt werden. Dies hat gut geklappt und so konnte ein Training durchgeführt werden, dass jedem Spieler Spass gemacht hat und ihn weiter gebracht hat.

Topscorer EHC Swissair:
Jaromir Gogolka (12 Spiele, 31 Tore, 19 Assists)
Zbynek Hybler (12 Spiele, 6 Tore, 30 Assists)

Die meisten Partien gespielt:
Mathias Wüst (13 Spiele)

Die meisten Tore:
Jaromir Gogolka (31 Tore)

Die meisten Assists:
Zbynek Hybler (30 Assists)

EISHOCKEYCLUB SWISSAIR

ZEP A Meister 2015/2016

WHO IS WHO? NEW FACES!

Auch in diesem Sommer haben wir erfolgreich auf dem Transfermarkt mitgemischt. Eine Übersicht der Zuzüge für die Saison 2016/2017 findet ihr auf den anschliessenden Seiten. Herzlich willkommen Beat, Thierry und Thomas!

Name	**Team**
Beat Aeschimann	Senioren/ZEP
Thierry Schöb	ZEP
Thomas Mäder	Senioren

Beat Aeschimann

Alter: *39*
Wohnort: *Winkel*
Beruf: *Regionalverkaufsleiter Dormakaba*
Team: *Senioren / ZEP*
Position: *Center*

Wie bist du auf den EHC Swissair aufmerksam geworden?
Durch die Fusion der beiden Firmen Dorma und Kaba wurden unser Präsident Zbynek Hybler und ich unverhofft zu „Kollegen". Das Eishockey hat uns dann recht schnell in Verbindung gebracht.

Hast du eine Eishockey Ausbildung genossen? Wenn ja wo hast du früher gespielt und wie lange?
Ich durfte als 10-Jähriger beim EHC Kreuzlingen in die Hockeyschule gehen und dort alle Nachwuchsabteilungen durchlaufen. Das wars dann aber fürs Erste mit Eishockey. Erst kurz bevor ich 30 wurde bin ich wieder zurück aufs Eis gestiegen. Dieses Mal bei den VIPERS Weinfelden in der Thurgauer Hobby Liga. Mit der Geburt unserer Tochter letzten Sommer und dem doch recht langen Anfahrtsweg nach Weinfelden habe ich Ende letzter Saison und nach zehn Jahren mein Engagement im Thurgau beendet.

Was sind deine ersten Eindrücke des EHC Swissair?
Dass der EHC Swissair ein Traditionsclub ist spürt man schnell. Ich habe hier eine tolle, aufgestellte und gut durchmischte Truppe kennen gelernt, die mich herzlich empfangen hat. Ich fühle mich sehr wohl und freue mich auf die erste Saison mit dem EHC Swissair.

Was sind deine Ziele für dieses Saison?
Ich fühlte mich anfangs Saison nicht gerade fit. Darum möchte ich mich möglichst schnell wieder in Form bringen um einen angemessenen Beitrag im Team leisten zu können. Es ist mir wichtig regelmässig auf das Eis zu sein und gleichzeitig die Balance zwischen sportlichem Engagement und meiner jungen Familie zu halten.

Welcher Spitzname würde dir Klauss Zaugg (grösste journalistische Banane) geben? Z.B. der hundert-Kilo-Powerstümer mit Holzfüssen und Tintenfischarmen
Nach dem Training? „Gesichtsältester!"

Mit wem spielst du am liebsten?
Da habe ich (noch) keine Präferenzen. Ich hoffe im Team akzeptiert zu werden und freue mich faktisch über jeden Pass in meine Richtung. Danke schon mal im Voraus Jungs.

Thierry Schöb

Alter: *21*
Wohnort: *Küsnacht*
Beruf: *Medizinstudent*
Team: *ZEP*
Position: *rechter Flügel*

Wie bist du auf den EHC Swissair aufmerksam geworden?
Durch Lorenz Richard.

Hast du eine Eishockey Ausbildung genossen? Wenn ja wo hast du früher gespielt und wie lange?
Ich fing erst mit 16 Jahren an, war dann ein Jahr bei den Novizen A der GCK Lions, eine Saison dann bei den Junioren Top, eine Saison in einer High School in Amerika und dann nochmals eine Saison bei den Junioren Top der GCK Lions.

Was sind deine ersten Eindrücke des EHC Swissair?
Cooles Team, super Leute, einfach geil hier zu spielen.

Was sind deine Ziele für dieses Saison?
Tore schiessen, Spass haben, Meister werden!

Welchen Eishockey-Star würdest gerne mal treffen? Wieso?
Roman Josi, weil er in meiner Meinung ein sehr kompletter Spieler ist, auf den sowohl in der Defensive als auch in der Offensive immer Verlass ist.

Welcher Spitzname würde dir Klauss Zaugg (grösste journalistische Banane) wohl geben?
Der Turboläufer mit Pferdelunge.

Mit wem spielst du am liebsten?
Mit läuferisch schnellen Spielern.

Thomas Mäder

Alter: *Man fragt eine Dame nicht...ok, 47*
Wohnort: *Züri 4*
Beruf: *Softwareentwickler*
Team: *Senioren*
Position: *Verteidiger*

Wie bist du auf den EHC Swissair aufmerksam geworden?
Ich spiele seit einiger Zeit mit den Refs um Dani Stricker, da sind einige von Swissair auch dabei.

Hast du eine Eishockey Ausbildung genossen? Wenn ja wo hast du früher gespielt und wie lange?
Nein, ich habe irgendwann im Heuried angefangen zu Chneblen und dann ist immer mehr dazugekommen. Ich spiele auch noch bei zwei Plauschmannschaften: irgendwas geht immer :-)

Was sind deine ersten Eindrücke des EHC Swissair?
Man merkt dass der Verein eine lange Tradition hat: die Dinge sind gut organisiert und es scheint eine hohe Identifikation mit dem Verein zu geben. Viele haben offenbar das Hockeyspielen richtig gelernt. Ich mag es dass trotz verschiednen Niveaus und Zielen alle miteinander trainieren können.

Was sind deine Ziele für dieses Saison?
Meine Grundtechnik verbessern, vor allem mit dem Puck. Und spielen, natürlich.

Welchen Eishockey-Star würdest gerne mal treffen? Wieso?
Mark Streit. Er hatte wahrscheinlich weniger Talent als andere, hat sich aber überall wo er war stetig verbessert.

Welcher Spitzname würde dir Klauss Zaugg (grösste journalistische Banane) geben?
Der Abwehr-Pirat. Arrr!

Mit wem spielst du am liebsten?
Mit jedem der gerne läuft und passt. Ego-Dribbler sind nicht so mein Fall.

TRAININGSLAGER

von Lorenz Richard

„Du musst nur richtig drücken" höre ich Rutzi sagen. Schon klar denke ich, ist ja auch nicht deine Karre. Der Kofferraum ging gerade so zu. Auf der Autobahn werfe ich einen ersten Blick in den Rückspiegel wo ich Damian, eingeklemmt zwischen Rutzis Goalie Tasche und dem Fenster eine Banane essend erblicke. Die Vorfreude ist ihm ins Gesicht geschrieben. Auch Rutzi grinst neben mir. Engelberg here we come!

In der Garderobe angekommen wartet bereits die erste Überraschung auf uns: Die neuen Team Collage Jacken von FTA Hockey sind da! An dieser Stelle ein grosses Merci an Marco und Cali von FTA Hockey. Wir sehen jetzt noch besser aus. Zumindest neben dem Eis, denn das Niveau des ersten Trainings leidet noch ein wenig unter der Sommerpause auch wenn die Übungen wie immer sehr gut vorbereitet waren. Später sind die ungenauen Pässe aber kaum Thema der lebhaften Gespräche im Yukatan. Viel mehr geht es dort um Angelegenheiten wie „Schnupfen" und ob noch ein Flämmli bestellt werden soll oder nicht. Gut so! Denn guter Teamgeist entsteht an der Bar!

Mit dem Geist ist es dann so eine Sache am Samstag morgen. Jemand soll sogar auf dem Balkon geschlaffen haben - verrückt. Ich hoffe Kaffee, Rührei und Speck helfen. Nach dem das schwierige Schlittschuhbinden überstanden ist geht es aufs Eis. Die kalte Luft tut gut. Nach einem guten ersten Training finden wir uns zum traditionellen Pizza verzehr im Ristorante Al Monastero ein. Einzig Cali hat den Mut ein Bier zubestellen. Chapeau!
Anschliessend die alljährliche Theorie Stunde mit Alleinunterhalter Zbyni. Wir haben erneut Tränen gelacht. Am Nachmittag stand das Training mit verschiedenen Stationen an. Wie schon im letzten Jahr ein voller Erfolg wobei jeder sein Tempo gehen und rasch individuelle Fortschritte gemacht werden konnte.

Bei Abendessen wurde wieder über „Schnupfen" und „Flämmli" disskutiert sowie der Untergang in der Gletscher Grotte vorbereitet. Danach verschwimmt meine Erinnerung leider ein wenig. Die Bilder rechts helfen mir leider nicht viel weiter. Im Gegenteil - wie kommen diese Fotos auf meine Kamera? Und wer sind die zwei unten rechts?

Vielen Dank an Cédi und Marco fürs organisieren, Zbynek und Wüde für die Trainings und allen anderen für die Unterhaltung! Auf eine nächste Ausgabe im Herbst 2017!

EICHHOF
YOUNGSTAR
EICHHOF

OK CUP

08.11. bis 12.11.2016

von Thierry Schöb

Dieses Jahr habe ich die Ehre bekommen, den Artikel über den OK Cup 2016 zu schreiben. Zu Beginn muss ich sagen, dass ich das erste Mal an diesem Turnier teilgenommen habe, wodurch ich keine Vergleiche mit anderen Jahren machen kann, sehr wohl aber mein persönliches Erleben darlegen.
Seit Anfang November habe ich mich täglich auf dieses in kürze stattfindende Turnier gefreut und schaute voller Erwartungen auf diese 4 Tage voraus. Aus der Mannschaft habe ich nämlich jegliche Stories aus den Vorjahren gehört und schauet so irgendwie auch mit zusätzlichen Erwartungen, neben einem guten sportlichen Abschneiden am Turnier, auf das kommende Erlebnis in Prag voraus.

Die Anreise konnten wir leider nicht alle gemeinsam antreten, weil unsere Swiss-Angestellten natürlich wieder einmal eine Extrawurst brauchten und den früheren Flug nahmen. Darum flogen Lorenz, Fabio, Reto und Ich gemeinsam mit dem Abendflug nach Prag. Ich habe immer wieder gehört, wie perfekt organisiert dieses Turnier sei und so erstaunte es mich dann auch kaum, dass am Flughafen bereits jemand mit dem OK-CUP Schild stand und auf uns wartete. Mit einem viel zu grossen Bus wurden wir ins Hotel Czechie gefahren und wurden bereits von der Welcomeparty empfangen, oder sagen wir lieber von johlenden Biertrinkenden Hockeyspielern, die denn Turnierstart so richtig feierten. Ohne zu zögern schlossen wir uns unserem Team an und begannen zu trinken und zu essen. Das essen war nicht speziell Czechisch, aber man konnte sich wieder einmal richtig als Fleischfresser fühlen und sich daran erfreuen, dass der Vegie-Trend nicht Fuss fasste im Osten. Sagen wir’s so: Wenn du kein Fleisch ist, verhungerst du in Prag. Dazu später mehr. Komischerweise blieben alle am Boden und suchten nicht die Kante, weil trotz des guten Biers doch auch das gute Abschneiden am Turnier im Vordergrund stand, wodurch wir bei Zeiten die Federn aufsuchten.

Endlich war es so weit, dieser Tag auf den ich mich so freute stand vor der Tür. Wir spielten das erste Spiel mit Beginn um 7:45, wodurch wir bereits um 6:30 das Hotel mit einem riesigen Car verlassen mussten. Ehrlich gesagt kamen da schon ein bisschen Starallüren auf, ich fühlte mich ziemlich speziell behandelt, denn mit dem Team im eigenen Car ans Turnier zu fahren ist schon eine ganz geile Sache.

In der Garderobe wurden uns dann unsere vier tschechischen Aushilfsspieler vorgestellt, alles Freunde von unseren eigenen tschechischen Spielern, weil es aus den 80 Spielern des EHC-Swissair nicht mehr als 10 Stöcke aufs Flugzeug schafften (ruhig bleiben Junior Anm. d. Red.). Zusammen bereiteten wir uns auf das erste Spiel gegen die Warriors vor und gingen guten Mutes ins erste Spiel. Sofort wurde klar wer gewinnen wird, zu heftig war unsere Dominanz und so war es auch nicht erstaunlich, dass die Warriors mit 7:1 weggeputzt wurden. Einen spezielle Dank müssen wir in diesem Spiel an unseren Bilzerian widmen, der zwei Treffer beisteuerte und den so lang ersehnten Traum eines Hattricks erst auf der Linie durch ein wahrlichen Big Save des Goalies eliminiert wurde.

Mit dieser gefährlichen Euphorie aus dem ersten Spiel bereiteten wir uns auf das zweite Spiel gegen die Titans, die Russen, vor. Die Russen haben die letzten Jahre in Prag dominiert, wodurch jedem einzelnen ganz klar bewusst war, was uns erwartete. Dementsprechend motiviert gingen wir auch aufs Eis und markierten unsere Präsenz sofort. Wir gingen nach 10 Minuten in Führung. Endlich hatte unser Starverteidiger Fabio für einmal nicht den eigenen Spieler abgeknallt und ihn verletzt, sondern Lorenz's Stock getroffen, wodurch der Puck unhaltbar an der russian Wall vorbeiflatterte. Ja diese russian Wall frustrierte uns in den weiteren Spielminuten immer mehr. Das 1:0 war viel zu knapp, denn diesen Russen darf man keinesfalls freies Eis lassen, denn sonst zappelt gleich das Netz. Zum Glück hatten wir aber auch unsere eigene Wall, wodurch die Angriffsversuche der Russen allesamt durch die Fanghand von Lukas zertrümmert wurden und der Minisieg über die Zeit gerettet werden konnte. Sogleich wurde uns, und auch den anderen Teams bewusst, dass dieses Jahr die Russen geschlagen werden können. Die ersten beiden Spiele wurden also gewonnen, der Auftritt war überzeugend. Darauf machten wir uns auf den Weg zurück ins Hotel und relaxten da ein bisschen.

Mit all diesen Handys und den planlosen Nachmittagen haben alle täglich das ganze Youtube, Facebook und Instagram durchgestreamt bis da dieser Film aufkam, der unseren Mannschaftsspirit an diesem Turnier für immer verändern würde. Es war ein Fan-Song des FCSG kombiniert mit einer tanzenden religiösen Gruppe. Es war also nicht erstaunlich, dass dieser Song zum Hit des Turniers wurde. Ooooooohhhh St. galle oléééé, St. galle oléé, St. galle oléé St galle oléééééééééé. Mit diesem Videohype machten wir uns auf den Weg in die Stadt für das erste Dinner im Plzenska Restaurace. Alle redeten von dieser Ente, wodurch für mich die Menüwahl bereits in der Metro klar wurde. Wir bestellten also einmal mehr fast alle die Ente, davor aber noch diese verdammt gute Tartar mit extra Chnobli. Das war wahrscheinlich gar nicht so eine schlechte Strategie für den nächsten Spieltag, denn wer will schon einem Hockeyspieler am Bully begegnen, der die Zähne nicht geputzt hat und zudem noch etwa drei Knoblizehen am Vorabende verschlungen hatte? Das Tartar war verdammt gut und die Portion eigentlich schon fast genug, aber wenn man noch eine fleischige Ente verspeisen kann, dann nimmt man das als geborener Mann immer an.

Am Zweiten Tag mussten wir erst um 7:30 auf den Car, wodurch wir alle mehr oder weniger ausgeschlafen antreten konnten. Uns stand ein schweres Spiel gegen die Westjet Flying Cannucks bevor, jedoch konnte durch die super Vorbereitung auch nichts schief gehen oder? Sagen wir es so, das Spiel haben wir mehrheitlich dominiert und gingen 1:0 in Führung durch den Junior. Endlich habe ich meine miserable Ausbeute aus den letzten etwa 1000 vergeben Chancen wieder einmal vernachlässigt und etwas gegen diesen negativen Trend gearbeitet. Mit ihrer ersten Chance glichen sie aber wieder aus. Wir konnte jedoch umgehend kontern, musstens uns aber bis in die letzten Minuten des Spiel bangen, denn ihr Goalie parierte einfach jeden noch so guten und noch so scharfen Schuss. Mit dem genialen 3:1 durch unsere Verstärkung Burnsy und Petr war aber dann der Bann gebrochen und wir gingen mit einem komfortablen 5:1 vom Eis. Euphorisiert wie kaum je zuvor zelebrierten wir unseren Sieg kurz in der Garderobe und breiteten uns wieder seriös auf den letzten Match vor. Wir versuchten diesen letzen Match gegen ANS Prague zu geniessen, weil wir bereits Wussten, dass wir im Finale standen und das Taten wir auch. Mit einem satten 10:0 und breiter Brust konnten wir in den Final einziehen, welcher am nächsten Tag stattfand. Der Abend liessen wir traditionell im Lokal U Rudolfina bei Haxen und Slibo ausklingen.

Nun standen wir also im Final und begannen den Morgen mit einem gemeinsamen Frühstück. Sagen wir es so, ausser Reto waren alle da und konnten in Ruhe essen. Reto kam wie jeden Tag 5 Minuten vor Abfahrt und drückte sich noch alles Mögliche in seine „Pornoschnauzschnurre" hinein. Im Bus feierten wir ordentlich mit guter Musik und versuchten uns so wahrscheinlich auch ein wenig die Anspannung zu nehmen, die jedem doch ein wenig anzusehen war. In der Halle angekommen bereitet sich jeder vor, gefolgt von einem Wahnsinns-Talk von unserem Capitano Mr. Küenzi. Voll mit Energie und Hoffnung gingen wir aufs Eis und spielten gute erste Einsätze, jedoch wurden die Hoffnungen in der 3 bis etwa 10 Minute jäh geknickt. 4 unnötige Gegentore, weil wir alle nicht bereit waren. Prague Airport hat diese Unachtsamkeit gnadenlos ausgenutzt und mit einer meisterlichen Effizienz ausgeführt. Danach spielten wir zwar gut und es entwickelte sich ein Top Spiel, mehr als ein 6:2 schaute aber nicht raus, wodurch der einzige Makel an diesem Turnier leider eingesehen werden musste. Trotzdem muss ich jedem einzelnen dafür gratulieren, dass wir so weit gekommen sind, denn es war eine unglaublicher Spirit in diesem Team entstanden! Jeder ging für Jeden und machte alles für das Wohl des Teams. Dies zu sehen machte mich extrem Stolz und glücklich Teil dieser idiotischen Truppe zu sein. Der Ok Cup ein Highlight des Jahres 2016. Danke Jungs!

Bei der Abschiedsparty in einer Bierbrauerei gab es dann eine hübsche Blumenvase (Pokal für den 2ten Platz) für Fabio's Freundin wurde Marco als Best Forward geehrt. Zudem wurden wir das erste Mal in der Geschichte des EHC-Swissairs überhaupt mit der Fair Play Trophy ausgezeichnet. Niemand verstand die Welt, doch Marco grinste schämisch, stand sofort auf und holte sich die Auszeichnung. Aber warum eigentlich Marco? Zurück im Hotel haben wir dann die Fair Play Trophy im Save eingeschlossen und zogen weiter in die Stadt. Ins Harley's um genau zu sein...

PRAHA

Protokoll GV 2016

von Marco Künzler

1. Bruno Treibenreif: Stiller Rücktritt
2. Steiner Cédric übernimmt TPB und Adresslisten. Mutationen von Künzler Marco. Protokoll wird von Zbynek Hybler neu gestaltet. Ver einsnetz Kloten wird Samuel Egger übernehmen.
3. Stimmenzähler GV 2016: Lorenz Richard, Andreas Dätwyler, Jürg Nüesch
4. Tagespresident: Jürg Nüesch
5. Protokoll der GV 2015 wurde einstimmig angenommen
6. Captain Saisonberichte: OBOS Ramon Koller, Senioren Christian Schaffenberger, ZEP Mathias Wüst
7. Saison-Rückblick vom Presidenten Zbynek Hybler
8. Unihockey in Bülach, Gastons Alternative für Sommer 2017
9. Die Jahresrechnung wurde von den Revisoren Andreas Dätwyler und Markus Könitzer als korrekt befunden und angenommen. Die Jahresrechnung wurde von den Anwesenden einstimmig ange nommen. In der Jahresrechnung sind die Positionen 290 und 291 unklar. Andreas Dätwyler, Petra Wimber und Kai Jenny werden bis 24.12.2016 eine Lösung suchen
10. Das Club-Material soll als einen Punkt in der Jahresrechnung aufgeführt wer den. Samuel Egger wird das Inventar machen und Bilanz erstellen
11. Décharche Teilung wurde einstimmig angenommen
12. Rücktritte aus dem Vorstand: Thomas Raschle (Mat. Chef) und Bruno Trei benreif (seine Position wird nicht ersetzt)
13. Neues Ehrenmitglied vom EHC Swissair ist Simon Wüst
14. Vorstandswahlen: Zbynek Hybler als President (einstimmig) wiedergewählt, der bestehende VS wurde (einstimmig) wieder gewählt. Samuel Egger wurde einstimmig als neuer Material Chef gwählt
15. Homepage und Flying Puck wird neu von Lorenz Richard und Fabio Emch gestaltet
16. Swiss Hockey Regional Versammlung (Christian Schaffenberger wird mit den Senioren einen Verantwortlichen suchen)
17. 1. Revisor Markus Köntziger, 2. Revisor Roman Betschard, 3. Revisor Kai Jenny
18. Trainingslager Engelberg 30.09-02.10.2016 in Engelberg. Anmeldung TBP
19. OK Cup Prag 2016 ist angemeldet
20. PCOT Turnier 2017

21. Gönner suchen Team Captains. Marco Künzler wird neues Model aufbauen.
22. Historisches Club Material muss bei Thomas Raschle abgeholt werden. Neuer Standort wird gesucht
23. Martin Lüthi hat 1`000.- gespendet, Danksagung vom VS
24. Mitgliederbeiträge: Neue Zahlungsmöglichkeiten werden vom VS zur Wahl ge stellt:
    1. Volle Zahlung bis 31.10
    2. erste Hälfte bis 31.10 & zweite bis 31.01 (zzgl. 20.-)

    Die Mahngebühr beträgt 30.-. Bei jeder weiteren Mahnung verdoppelt sich die Gebühr um das doppelte. Diese neue Zahlungsmodulation wurde von der GV einstimmig angenommen.
25. Mitgliederbeiträge bleiben wie gehabt. Von der GV einstimmig angenommen
26. Larry‘s Antrag für den Zugang zum Schlüsselkasten wurde angenommen
27. Keine finanzielle Unterstützung durch den EHC für das Swissair Golf Open
28. Neu: Anwesenheitsliste für die GV 2017
29. Für die GV 2017 wird Jack Schenkel alle Ehrenmitglieder einladen und das Protokol der GV wird anschliessend per Post verschickt

FINANZEN

Schlussbilanz per 31.05.2016

Konto	Bezeichnung		Aktuell	Vergleich	Diff.	Diff. %
1	AKTIVEN					
10	Liquide Mittel	32'295.36				
100	Kasse		3.40			
111	Post Konto 87-59613-5		14'315.86			
112	Post E-Depositen-Konto 92-326889-5		17'976.10			
13	Debitoren	1'148.00				
130	Forderungen		1'148.00			
	T O T A L :	**33'443.36**	**33'443.36**			

2	PASSIVEN					
20	Fremdkapital	369.40				
280	Rückstellungen		369.40			
29	Vereinskapital	33'594.99				
290	Eigenkapital (Vorjahr)		37'688.82			
291	Jahresverlust (Vorjahr)		-4'093.83			
	T O T A L :	**33'964.39**	**33'964.39**			

	Reinverlust per 31.05.2016	*-521.03*	*-521.03*			
	T O T A L :	**33'443.36**	**33'443.36**			

Erfolgsrechnung per 31.05.2016

Konto	Bezeichnung		Aktuell	Vergleich	Diff.	Diff. %
6	BETRIEBSERTRAG					
60	Beiträge Mitglieder	29'870.00				
610	ZEP		12'500.00			
611	Strafen		100.00			
612	Lizenzen ZEP		420.00			
620	SEHV		6'250.00			
622	Lizenzen Senioren		2'080.00			
630	OBOS		5'880.00			
635	Goalies		1'650.00			
640	Passive		590.00			
650	Nur Training		400.00			
66	Werbeerträge	6'788.50				
661	Gönner Club		1'150.00			
662	100+ Club, Spenden		1'525.00			
665	Leibchen/Stülpen		1'440.00			
666	Merchandising		206.50			
667	Ertrag Kleiderverkauf		2'467.00			
67	Div. Erträge	541.25				
671	Zinserträge		23.75			
672	Ausserordentlicher Ertrag		517.50			
68	Eistrading	2'421.25				
680	Eisverkauf		557.50			
683	LCE		1'863.75			
	T O T A L :	**39'621.00**	**39'621.00**			

4	AUFWAND					
41	ZEP Spielbetrieb	8'243.75				
410	Eiskosten MS		4'658.75			
412	Meisterschaftsbeiträge/Lizenzen		1'052.50			
413	Turniere, FS, Extra TR		632.50			
414	Schiedsrichter		1'800.00			
415	Bussen		100.00			
42	SEHV Spielbetrieb	8'034.95				
420	Eiskosten		3'735.40			
422	Meisterschaftsbeiträge/Lizenzen		2'622.55			
424	Schiedsrichter		1'677.00			
43	OBOS Spielbetrieb	4'142.40				
431	Eiskosten		3'643.75			
433	Turniere, FS		250.00			
434	Schiedsrichter		248.65			
44	Spielbetrieb allgemein	6'382.90				
441	Eiskosten Training		3'650.60			
442	Material Leibchen		1'032.30			
445	Sommertraining		320.00			
446	Trainingslager		1'380.00			
46	Sponsoring	4'778.43				
465	Merchandising Einkauf		2'397.58			
467	Kleider Einkauf		2'380.85			
47	Administration	6'655.25				
471	Büromaterial, Porti, Internet		34.15			
474	GV, Geschenke		1'229.30			
475	Kontospesen, Ortsverein		112.20			
477	Vorstand		2'567.50			
478	Ehrenmitglieder		2'320.00			
479	Flying Puck		392.10			
49	Besondere Anlässe	1'904.35				
492	Bierfässlimatch		40.60			
494	LCE		1'863.75			
	T O T A L :	**40'142.03**	**40'142.03**			

Reinverlust per 31.05.2016	*-521.03*	*-521.03*			
T O T A L :	**39'621.00**	**39'621.00**			

FINANZEN

Konto	Bezeichnung	Jahresrechnung 2015/16	Budget 16/17
	BETRIEBSERTRAG		
60	**Beiträge Mitglieder**		
610	ZEP	12500,00	10000
612	Lizenzen-ZEP	420,00	500
611	Strafen	100,00	
620	SEHV	6750,00	7000
622	Lizenzen-SEHV	2080,00	2000
630	OBOS	5880,00	5000
635	Goalies	1670,00	2000
640	Passive	590,00	400
650	Nur Training	400,00	
66	**Werbeerträge**		
660	Supporter Club	1150,00	700
661	Sponsoring	0,00	1000
662	100+ Club, Spenden	1365,00	1000
665	Leibchen/Stülpen	1440,00	
666	Merchandising	206,50	400
667	Ertrag Kleiderverkauf	2467,00	
67	**Diverse Erträge**		
671	Zinsertrag	23,75	
68	**Eistrading**		
680	Eisverkauf	557,50	1000
681	Grosseisbezügerrabat		
682	Sommereis		2500
683	LCE	1863,75	
69	**Besondere Anlässe**		
691	Finnair-Turnier	0,00	0
	T O T A L :	**39463,50**	**33500**

Budget EHC Swissair 2016/2017

Konto	Bezeichnung	Jahresrechnung 2015/16	Budget 16/17
	AUFWAND		
41	**ZEP Spielbetrieb**		
410	Eiskosten MS	4658,75	4800
412	Meisterschaftsbeiträge/Lizenzen	1052,5	600
413	Turniere, FS, extra TR	632,5	700
414	Schiedsrichter	1800	1800
415	Bussen	100	
42	**SEHV Spielbetrieb**		
420	Eiskosten MS	3735,4	3 800
422	Meisterschaftsbeiträge/Lizenzen	2622,55	3600
423	Turniere, FS, extra TR		
424	Schiedsrichter	1677	2000
43	**OBOS Spielbetrieb**		
431	Eiskosten	3643,75	3800
433	Turniere, FS, extra TR	250	400
434	Schiedsrichter	248,65	800
44	**Spielbetrieb Allgemein**		
441	Eiskosten Training	3 651	3 870
442	Material/Leibchen	1032,3	
443	Material/Leibchen Abschreibungen		
445	Sommertraining	320	560
446	Trainingslager	1380	1380
465	Merchandising Einkauf	2397,58	
467	Kleider Einkauf	2380,85	
47	**Administration**		
471	Büromaterial, Porti, Internet	34,15	50
472	Ausserordentlicher Aufwand		
474	GV, Geschenke	859,9	500
475	Kontospesen, Ortsverein	112,2	120
476	Debitorenverlust		1000
477	Vorstand	2567,5	2500
478	Ehrenmitglieder	2320	1320
479	Flying Puck (ink. Porti)	392,1	900
48	**Eistrading**		
481	Eiseinkauf		2000
49	**Besondere Anlässe**		
492	Bierfässlimatch	40,6	
493	Sommereis		0
493	LCE	1863,75	2500
496	Finnair-Turnier	0	0
	T O T A L :	**39772,63**	**39000**
	Reingewinn per 31.05.2016		

Merci

Liebe Hockeyaner,

an dieser Stelle möchte ich ein grosses Dankeschön an meinen Vorgänger Per Nussbaumer aussprechen, welcher die Messlatte für den FLYING PUCK ganz schön hoch angesetzt hat und mich hervorragend in die Kunst des Erstellens dieses Heftes eingeführt hat. Ein grosses Merci auch an die Autoren der diversen Texte in dieser Ausgabe. Ohne euch wäre diese Ausgabe sehr viel dünner erschienen. Ich hoffe mit dieser ersten Ausgabe unter meiner Feder dem Niveau dieses Klubheftes keinen Dämpfer versetzt zuhaben.

Sehr schön finde ich dass in Zeiten der Ausrottung von Printmedien ein Heft wie dieses die Fahne des Widerstandes hoch hält und nicht in PDF Form für die iPads dieser Welt verschickt wird. Die Ehre des neuen Editors dieses Klubheftes nehme ich aber nicht nur aus diesem Grund gerne war, sondern auch als journalistister und historischen Verantwortung eines Traditions Vereins.

Ich wünsche Euch allen eine schöne Weihnachtszeit, einen guten Rutsch und eine erfolgreiche Saison 2016/2017!

Lorenz Richard